

## PRESSEINFORMATION

### **Austrian Power Grid AG (APG): 38 Mio. Euro für Kärntens Stromversorgung Wichtiger Meilenstein erreicht: Großtransformator ist am Netz APG verbessert Ausfallsicherheit & Anbindung an Windenergie**

**Völkermarkt/Wien, 26. April 2018: Der neue Großtransformator im APG-Umspannwerk (UW) Obersielach bei Völkermarkt ist unter Hochspannung. Im September 2017 wurde der 800 Tonnen schwere und 7,5 Mio. Euro teure 380/220-kV-Trafo in drei Etappen angeliefert. Nach sechs Monaten, die zur Installation und Montage des Trafos sowie für umfassende Funktionstests genutzt wurden, erfolgte heute die Anbindung an das österreichische Stromnetz. Der neue Transformator erhöht wesentlich die Stromversorgungs- und Ausfallsicherheit Kärntens. Darüber hinaus verbessert er die Verbindung zwischen den Windkraftwerken in Ostösterreich und den Speicherkraftwerken in Malta und Reißeck.**

Das UW Obersielach ist der größte und wichtigste Strom-Anspeisepunkt für den Zentralraum Kärnten aus dem übergeordneten 380/220-kV-Netz und aus diesem Grund besonders wichtig für die Stromversorgung des Landes. Von hier aus wird das Stromnetz der Kärnten Netz GmbH und damit ein Großteil der Kärntner Haushalte und Wirtschaftsbetriebe mit Strom versorgt. Die größten Kärntner Wasserkraftwerke an der Drau (Rosseg, Feistritz, Edling, Schwabeck und Lavamünd) speisen direkt in das UW Obersielach ein.

#### **APG verbessert Nutzung klimafreundlicher Windenergie**

Zudem ist Obersielach ein wichtiger Knotenpunkt im österreichweiten Stromnetz der APG: Neben zahlreichen wichtigen Versorgungsleitungen verbindet es die Kraftwerksgruppen Malta und Reißeck mit den Windkraftanlagen im Osten des Landes. Überschüssiger Windstrom, der nicht vor Ort verbraucht wird, kann so zu den „Grünen Batterien“, den Speicherkraftwerken in den Alpen transportiert und dort gespeichert werden. Bei Bedarf kann der Strom dann wieder von den Speicherkraftwerken abgerufen werden. Der neue Transformator verstärkt diese Verbindung und verbessert so die Nutzung klimafreundlicher Windenergie.

#### **Auf Nummer sicher: Umfangreiche Funktionstests vor der Trafo-Inbetriebnahme**

Im Vorfeld der Inbetriebnahme fanden umfangreiche Funktionstests statt. *„Der sichere Betrieb muss von der ersten Sekunde an gewährleistet sein. In den vergangenen Monaten haben wir jede einzelne Steuerungskomponente, jede Schutzfunktion und jede Gefahrenmeldung genauestens überprüft,“* berichtet APG-Projektleiter Wolfgang Ranninger. Funktionieren Steuerung und Regelung? Kommen die Befehle aus dem Kontrollzentrum beim Trafo an? Sendet der Trafo korrekte Messewerte zurück ans Kontrollzentrum? *„Erst wenn alles einwandfrei funktioniert, wird der Transformator für die Anbindung ans Stromnetz freigegeben“*, so Ranninger.

#### **Der Tag der Inbetriebnahme: Ein neuer Großtransformator geht ans Netz**

Aus Sicherheitsgründen wird der Großtransformator nicht sofort direkt ans Stromnetz angeschlossen. Stattdessen wird er am Tag der Inbetriebnahme mit dem Kraftwerk (KW) Edling verbunden. *„Ein Generator des Kraftwerks Edling fährt den neuen Transformator Schritt für Schritt*

von Null bis auf seine maximale Nennspannung hoch. Das Ziel sind 220.000 Volt", erklärt Ranninger.

Während dieser ca. drei Stunden andauernden Phase stehen die verantwortlichen Inbetriebnahme-Techniker der APG in ständigem Kontakt mit dem KW Edling. Mitarbeiter des Kontrollzentrums im UW Obersielach überwachen während der gesamten Inbetriebnahme die Monitore und kontrollieren die Messwerte. Ranninger: „Abschließend überprüfen wir, ob alle Gerätschaften unter echten Betriebsbedingungen ordnungsgemäß funktionieren. Ist das der Fall, schließen wir den Trafo an das österreichische Stromnetz an.“ Ab jetzt sorgen sechs Trafos in Obersielach dafür, dass in Kärntens Haushalten und Betrieben rund um die Uhr zuverlässig der Strom aus der Steckdose kommt.

Insgesamt sind elf Mitarbeiter der APG beteiligt, wenn ein Transformator dieser Größe ans Netz geht. Techniker vom Hersteller sowie 10 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Völkermarkt sind ebenfalls vor Ort.

#### **Obersielach: Wichtig für Kärnten und ganz Österreich**

Obersielach ist eines der größten und wichtigsten Umspannwerke Österreichs. Um die Stromversorgung sowohl in der Region als auch österreichweit auch in Zukunft gewährleisten zu können, finden in der Anlage seit Herbst 2016 umfangreiche Bauarbeiten statt. Die Installation des zusätzlichen Transformators ist eine Maßnahme im Rahmen dieses Projekts. In Summe investiert die APG bis zum Herbst 2019 rund 38 Mio. Euro in den Standort Völkermarkt.

#### **Fit für die Zukunft: die Modernisierungsmaßnahmen**

- Erweiterung der 380-kV-Schaltanlage und Installation eines zusätzlichen 380/220-kV-Transformators mit einer Leistung von 550MVA, mit dem sich fast ganz Kärnten versorgen ließe. Der neue Transformator wurde im September 2017 in drei Etappen angeliefert. Heute wurde er nach sechsmonatiger Montage-, Installations- und Testphase in Betrieb genommen.
- Die 220-kV Schaltanlage aus dem Baujahr 1961 wurde generalsaniert. Ein Teil davon wurde als so genannte 220-kV-GIS-Anlage errichtet. Dabei handelt es sich um eine besonders platzsparende Bauweise in Form einer Halle, die erheblich weniger Wartungsaufwand erfordert als eine konventionelle Freiluft-Schaltanlage. Die GIS-Anlage der APG ist die größte und modernste ihrer Art in Kärnten.
- In den 380- und 220-kV-Schaltanlagen wird außerdem noch bis Herbst 2019 die gesamte Leittechnik zur Überwachung und Steuerung der Anlagen, die rund dreißig Jahre im Einsatz war, komplett ausgetauscht und durch digitale Feldleitgeräte ersetzt.

#### **Rückfragehinweis:**

Mag. (FH) Mara Schwarz-Mitrovic, +43 (0) 664 828 69 89, [mara.schwarz-mitrovic@apg.at](mailto:mara.schwarz-mitrovic@apg.at)

Über APG: Die Austrian Power Grid AG ist Österreichs unabhängiger Stromnetzbetreiber und ist für das überregionale Stromtransportnetz verantwortlich. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von 450 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern der europäischen Nachbarländer schafft APG mit einem leistungsfähigen Übertragungsnetz die Grundlage für die Entwicklung eines EU-weit liberalisierten Strommarkts.